

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gans wird genudelt,
Der Refrut wird gehudelt,
In Frankfurt es judelt,
Der Böhme gern dudelt,
Den Lehrhub man pudelt,
Primarschüler sudeln,
Souabretten, die sprudeln;
Der Eine bläst flöten, der Andre Schalmel,
Die Welt ist ein ewiges Dideldumdel.

Schlagfertig.

Hausfrau: „Gibts eine dümmere Gans als Sie, Nanette!“

Dienstmädchen: „Nur nicht böse werden, gnädige Frau; der Herr Professor wiederholts ja alle Tage: zwei Halbe sind ein Ganzes.“

Rätsel.

Man wird es oft, wenn man gethan es hat.
Mit jedem Buch geschieht's, mit jedem Zeitungsblatt;
Doch wenn's geschieht, kann man sie nicht mehr lesen.
Du haßt's schon oft gethan und bißt's schon oft gewesen.
Und macht des Rätsels Lösung gar dir Pein,
So — wirst du's eben jetzt gerade sein.

für richtige Lösung

dieses Rätsels setzen wir folgende 16 Preise aus, welche durch das Loos den Erratern zugeteilt werden:

- 1 und 2 je ein Ex.: „Bin der Schwärmer“ von J. V. Widmann.
- 3 und 4 „ „ „ „ „Pegasusritt durch die Schweiz“ von A. Beetschen.
- 5 und 6 „ „ „ „ „Ein Schulhausbau“.
- 7 bis 16 „ „ „ „ „Das neue Bund espalais“, Prachttableau gr. fol.

Mit ersten April trat zufolge freundschaftlichen Uebereinkommens Herr **Alfr. Beetschen**, zu größeren literarischen Arbeiten nach München berufen, aus der verantwortlichen Redaktion dieses Blattes zurück, wird derselben aber auch fernerhin als Mitarbeiter nahe bleiben.

Verlag des „Rebelspalter“.

Briefkasten der Redaktion.



L. M. i. G. Unsere beiden Figuren Ladislaus und Stanislaus sind so alt wie der „Rebelspalter“; aber nicht derjenige, welcher sie am humorvollsten interpretierte und am charakteristischsten in die Gesellschaft einführte, ist auch zugleich ihr Erfinder. Dieses Kränzlein kommt einem eben so alten und treuen Mitarbeiter, wohnhaft an den romantischen Ufern der Steinach, zu. Daß die beiden aber fortleben werden, immer hellauf und unverwundlich, gleich gelehrt und gleich tolerant, dürfen Sie als ganz bestimmt annehmen. Der Lehrer hatte der Schüler mehrere und manch einer davon bestand das Examen bereits so glänzend, daß der nun Abgetretene seine innigste Freude daran hatte. — **P. F. i. A.** Die Zürcher-Regierung hat an das kommende Unteroffiziersfest einen Beitrag von nur Fr. 800 bewilligt und wir sollen ihr deshalb „ganz verflucht“ den Kopf waschen, um mindestens Fr. 3000 herauszubringen. Das werden wir nun freilich nicht tun, denn sonst kämen die Obersten und Generale u. c. mit noch viel höhern Forderungen für ihre Trinitäten und wir müßten am Ende die Regierung noch „ganz verflucht“ ganz waschen. — **G. Ch.** Wir bedauern, diesmal keinen Gebrauch von Ihren Briefen machen zu können. Mit einem spätern Veruche dürfte es besser glücken. — **M. W. i. L.** Das Wort: „ils veulent étre libres et ne savent pas étre justes“ ist in dieser Anwendung herzlich schlecht angebracht; es wäre denn, Sie meinten hier die Gerechtigkeit für einige, welche sich als Fierde für Baumäste eigneten. — **E. H. i. B.** Wir können Verpflichtungen nicht eingehen; wir handeln von Fall zu Fall. Also nur probieren. — **Origenes.** Solche Dinge sollte man nicht ausschwaßen, weil man böse Absichten dahinter vermutet und das hatten Sie wohl nicht. — **H. H. i. H.** Probieren geht über studieren. — **Peter.** Warum denn immer in die Ferne schweifen, wo das Gute so nahe liegt. — **H. i. Berl.** Gute politische Epigramme sind immer beliebt. — **G. F. i. K.** Wir wollen dieses Mailstück säufeln lassen. — **C. i. S.** Ja, das war recht ungeschickt; aber die verspätete Antwort auch. Immerhin Dank und Gruß. — **Or.** Predigen; nichts leichter, als das, vergnügt lächeln aber, wenn uns die Sicht trümmt, ist schwerer. — **Augustin.** Machen Sie den Versuch, vielleicht gefingt's. — **Z. i. N.** In Biel ist der Antrag gestellt worden, das Liegend-schießen wieder einzuführen. Eine hiefür bestellte Kommission nimmt Mutter von dazu geeigneten Bettladen entgegen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Zürich ^{43/52} Täglich von 11—2½ Uhr **Bahnhof-Buffer**

Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Ausgewählte Menus. Excellente Weine.



Die
Kunstanstalt
GRIMME & HEMPEL
Act.-Ges.

Zürich
empfiehlt zur Bausaison
den Herren

Architekten, Baumeistern,
Villenbesitzern etc.

Fenster
in einfachster bis zur kunst-
vollsten Ausführung
in echter

Bleiverglasung
mit den neuesten
Sujets.

Entwürfe und Kostenberechnung
gratis und franko.

Café-Restaurant „Mainau“

Zürich-Riesbach, Seefeldstrasse 80, Ecke Mainaustrasse Zürich-Riesbach.

Gartenwirtschaft. ☉ Kegelbahn. ☉ Billard.

In- und ausländische Zeitungen.

Ausschank des berühmten **Münchener Hackerbräu** direkt vom Fass.

Einem verehrlichen Publikum wie allen Freunden und Bekannten in Nah und Ferne die ergebene Anzeige, dass mit 1. April a. c. das

Restaurant zur Mainau

in meinen Besitz übergang. Reelle Getränke, vorzügliche Küche und freundliche, zuvorkommende Bedienung zusichernd, bitte, mich mit einem geneigten und gewissenhaften Zuspruche beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. Adolf Britt Pfeil.

Stets „BITTER DENNLER“ verlangen

BITTER
DENNLER
INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER

Die Verdauung befördernd **APPETIT**
Mit oder ohne Wasser angenehmes **ERREGEND**
und gesundes Zwischengerränk

FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

Anzüge
für
Herrn und Knaben
Damenconfection
gegen **Baar** und auf **Credit**
Baumwollwaren
Damenstoffe
Möbel
etc.

S. Lippmann
Zürich: Usterstrasse 19.
Basel: Steinvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Seltene Neuheiten
Photographien u. Bücher in schönster u. grösster Auswahl, grosse Mustersendung orig. Modelle s. ill. Katalogen fl. 1, 2, 3 u. 5. (Briefm.) **N. Guttmann**, Budapest Buch- u. Kunstverlag, Fiók 131. 48

Prima Qualität
Pariser Gummi-Artikel.
Dutzend à Fr. 3, 4, 5 und 6. Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Marke verschlossen zugesandt.
J. Rimensberger.

Pariser GUMMI-ARTIKEL
la. Vorzug Qualität
à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 18/20
Aug. de Kennen,
Zürich.

Unentgeltlich sende jedem mein Buch, worin die erfolgr. Behandlung meiner **Lungen u. Kehlkopf** Leiden beschrieben.
E. Damp. Seesteuermann a. D., Berlin, Postamt 43. 40/10

Wie einfach, werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** (patentirt) lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Bitte probieren Sie
Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich.
Nur acht wenn mit Schutzmarke zwei
Bergmänner.
Vorräthig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4/26

Der „Gastwirt“
Fachblatt für Hotellers und Restaurateurs
Per 6 Monate Fr. 3. —.

Glasmalereigeschäft

zu verkaufen.

Für einen jüngern Glasmaler bietet sich Gelegenheit, ein bestrenommiertes Geschäft mit vollständigem Kunst- und technischem Material unter günstigen Bedingungen zu übernehmen.

Anfragen sind sub N. 50 an die Expedition dieses Blattes zu richten

Photographie E. Müller-Kirchhofer

„Villa Sophia“, Seefeldstrasse, Zürich.
Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.
25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen
in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada. 37/6

Waadtländer Weine

Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley
in Flaschen à Fr. 1.20—1.80

Lavaux-Weine Ia

in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)

Garantie für absolute Naturreinheit.

Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.

Telephon 1875.

Achtungsvoll

E. Gentner-Aichroth,

Zürich

Militärstrasse Nro. 110.

42-25



Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 11-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Annessersihl.

Magens- und Darmstörungen.

Herzleiden. Verdauungsstörungen.

Herr Dr. Anipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämato-gen ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit zirka 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämato-gen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“

Herr Dr. Schumann in Niederaula: „Dr. Hommel's Hämato-gen wandte ich in einem Falle von chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blutarmuth mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Schlaf zuweilends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts konstatirt werden.“ Prospekte mit hunderterten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 13

Atkolay & Cie, Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

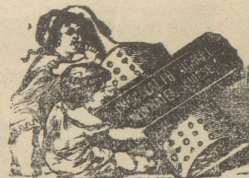
Druckarbeiten

wie: Zirkulare, Preis-courants, Prospekte, Brochuren, Kataloge, Tabellen, Adress- und Visitenkarten, Affichen etc. liefern **Gebrüder Frank,**
Buchdruckerei, Waldmannstr. 4, Zürich.



Weltausstellung Paris 1889.

Goldene Medaille CHOCOLAT



SUCHARD NEUCHÂTEL (SUISSE).

2-52

Sie danken mir ganz gewiss, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Interess. Scherz-Attrapen

mit höchst komischem Inhalt.

Sultans Nektar à Fr. 3. —

Balsam-Tropfen à 3. —

Universal-Carmellen à 2. —

Cassa voraus.

Versandthaus „Sanitas“, Amsterdam.

Champagne Strub

Carte noire „doux“. 5-26

Sportsman „demi sec“.

Grand Crémant „doux et sec“.

Champagne sulso „dry“.

Sparkling Swiss „Extra dry“.

Especially made for England.

Blankenhorn & Co.,

Râle.

Das **reisende**
Publitum verlangt überall die

Jugend

Münchner illust. Wochenchrift
für Kunst und Leben.

Es liegt gewiß im Interesse jedes Wirthes, dieses in jeder Beziehung hochinteressante Blatt für seine Gäste aufzulegen.

Preis pro Quartal Mk. 3. —

Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

Probenummern kostenlos.

G. Sirth's Verlag, München.

Gegen Einsendung der Abonnements-Quittung über ein halbes Jahr — liefert der Verlag elegante Leinwandmappen gratis und franco.

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich